DAMENSACHE

Verein Damensache
www.damensacheday.at
Email: info@damensache.at
Telefon +43 699 11160635

So gelingt Frauen ein finanziell selbstbestimmtes Leben:

Der erste Damensache Day, die unabhängige Finanzkonferenz für Frauen, war auf Anhieb ausverkauft und legt den Fokus auf konkrete Chancen und Möglichkeiten für Frauen aller Generationen. Ein Auszug aus den wertvollen Learnings.

Die Frauen kamen von Nah und Fern, selbst aus Graz, Salzburg und Innsbruck, standen frühmorgens um 5 Uhr auf, um an einem sehr verregneten Montagmorgen pünktlich im Palais Eschenbach Platz zu nehmen. Am 5. 5. 2025, dem Tag der finanziellen Selbstbestimmung für Frauen, fand der erste Damensache Day statt, die erste ganztägige unabhängige Finanzkonferenz für Frauen in Österreich. Die jüngste Teilnehmerin war acht Monate alt, die vermutlich erfahrenste ging auf die 80 zu. Der Damensache Day war bereits Tage zuvor ausverkauft, „das und die vielen schönen Rückmeldungen danach bestärken uns im klaren Vorhaben, am 5. 5. 2026 den zweiten Damensache Day auf die Beine zu stellen“, kündigte Initiatorin Dr. Marietta Babos an.

Warum das alles?

Die Fakten sprechen eine klare Sprache: Mit 18 Prozent zählt der Gender Pay Gap in Österreich EU-weit zu den höchsten und jede vierte alleinlebende Pensionistin ist armutsgefährdet (Statistik Austria).
Mutter werden, Jahre der unbezahlten Care Arbeit – für Kinder und zu pflegende Angehörige – und Teilzeitjobs sind Stationen in der Erwerbsbiografie vieler Frauen. „Hinzu kommt, dass Frauen bis heute seltener um ein höheres Gehalt anklopfen und die Finanzen sehr häufig ihre Partner verwalten lassen, auch wenn unsere Beratungserfahrung und Studien zeigen, dass Frauen das selber sehr gut können, wenn sie es tun“, weiß die promovierte Makroökonomin Dr. Marietta Babos. 2018 beschloss sie – nach einem persönlichen Schicksalsschlag – die Missstände an den weit verzweigten Wurzeln anzupacken und gründete die unabhängige Finanzberatungsplattform Damensache.

Was braucht Veränderung?

„Ich denke immer strategisch: Nachhaltige Veränderung braucht zunächst ein breites Bewusstsein für ein Problem und im nächsten Schritt praktisch anwendbare Tools, die möglichst jede Person umsetzen kann“, erklärt Dr. Marietta Babos. Das Sichtbarmachen der aktuellen Probleme sieht sie als Weckruf, das Scheinwerferlicht soll vielmehr auf die Chancen und Möglichkeiten gerichtet werden, die Frauen haben bzw. bekommen sollen.
Darauf basierte ihre Initiative vor Jahren, den 5. 5. zum Tag der finanziellen Selbstbestimmung für Frauen zu erklären; im Vorjahr gab sie an diesem Tag die bereits zweite Auflage ihres Praxisbuchs „Geld ist Damensache: Der Weg zur finanziellen Unabhängigkeit von Frauen“ heraus.
Ihr Credo war ebenso die Grundlage, den Verein Damensache zu gründen, um die Finanzbildung von Frauen voranzutreiben. Der erste **Damensache Day** ist nun ein Höhepunkt dieses Engagements: Die erste ganztägige Finanzkonferenz für Frauen war auf Anhieb ausverkauft; durch den Tag moderierte die Journalistin und „Frauenfragen“-Podcasterin Mari Lang.
Das Programm war auch inhaltlich strategisch angelegt: „Wir haben bewusst einen Bogen vom Thema Finanzbildung bereits in der Schule, Empowerment von Frauen und Money Mindset über steuerliche und juristische Tipps bis hin zu konkreten Veranlagungsformen gespannt. Der

DAMENSACHE

Verein Damensache
www.damensacheday.at
Email: info@damensache.at
Telefon +43 699 11160635

Damensache Day ist im Kern wie ein Finanzcrashkurs mit Learnings, die man praktisch am nächsten Tag umzusetzen beginnen kann“, führt Dr. Marietta Babos aus.

Mehr als 20 Keynote-Speaker:innen und ihre Botschaften

Univ. Prof. Dr. Bettina Fuhrmann, Professorin für Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien, analysierte den Ist-Zustand (Gender Pay Gap: 18 %, Gender Pension Gap: 40 %) und plädierte klar für finanzielle Bildung von Klein auf – in der Schule und daheim. „Schon Volksschulkinder beginnen, Erwachsene in ihrem Finanzverhalten zu beobachten“, sagte sie und zitierte Mairead McGuiness, die ehemalige EU-Kommissarin für Finanzdienstleistungen, Finanzstabilität und Kapitalmarktunion: „Wir brauchen einen viel größeren Fokus auf finanzielle Bildung – und zwar schon vom ganz jungen Alter an, ähnlich wie bei Fremdsprachen.“

Ein Round Table mit charismatischen Persönlichkeiten fokussierte das Thema Mut und Courage; Gastgeberin dabei war Nicole Adler, Autorin, Kuratorin und Gründerin „For Women Only Network“: „Die finanzielle Selbstständigkeit bietet einer Frau Unabhängigkeit und Gestaltungsfreiraum“, sagt sie. „Ich stehe für Empowerment, Selbstbestimmung und den Abbau von Hürden – sei es in der Medizin, in der Politik oder beim Thema Finanzen“, betont die Ärztin und Expertin für diversitätssensible Medizin und Gendermedizin Dr. Mireille Ngosso. Eine Money-Mindset-Meditation mit Shadi Pouyazadeh, Panels und Keynotes zu Gehalt und Karriere rundeten den Themenbereich Empowerment von Frauen ab.

„Steueroptimierung bedeutet nicht nur Steuern sparen, sondern auch Kapital effizient einzusetzen“, weiß die preisgekrönte Steuerberaterin Dr. Maria Berger, die sowohl für Angestellte als auch für Unternehmerinnen praktisch umsetzbare Tipps im Talon hatte.

Juristinnen mit unterschiedlichen Spezialgebieten fokussierten einerseits mögliche berufliche Stolpersteine, andererseits vermögensrechtliche Fragen in Ehe und Partnerschaft. 2024 lag die Gesamtscheidungsrate bei 37,3 Prozent; Expertinnen empfehlen, sich bereits im Vorfeld im Detail über Rechte und Pflichten zu informieren und – über den Vertrag Ehe hinaus – klare Regelungen für die Ehe selbst zu treffen.

Finanzielle Freiheit in jedem Alter – wie geht das?

„Ein Todesfall, eine Trennung oder eine Krankheit können ein bis dahin funktionierendes System schnell aushebeln. Oft machen tragische Situationen sichtbar und leider real spürbar, wie oft Frauen in Abhängigkeitsverhältnissen leben und nicht frei über ihr Leben entscheiden können“, bedauert Dr. Marietta Babos. Ihre Botschaft: „Informieren Sie sich über Ihre Pensionslücke – und beginnen Sie jetzt zu sparen bzw. zu investieren. 10 bis 15 Prozent des Nettoeinkommens sollten für die Altersvorsorge eingeplant werden. Dabei gilt es stets, steuerliche Vorteile zu nutzen und die Investition sowohl zeitlich als auch über verschiedene Anlageformen zu streuen, um etwaige Risiken zu minimieren.“

Neben einer aufschlussreichen Finanzmarktanalyse im Spannungsfeld geopolitischer und wirtschaftlicher Veränderungen – Stichwort Abkehr der USA vom freien Welthandel – brachte Univ. Doz. DDr. Peter Ladreiter, Fondsmanager und Geophysiker, eine Reihe von praktischen Tipps zum Damensache Day mit. Ein Auszug daraus: „Versuchen Sie nicht schlauer zu sein, als der Markt, sondern investieren Sie in den breiten Markt, in Fonds und ETFs. Damit stellen Sie mit Ihrem Portfolio eine anteilige Beteiligung am stetigen Wachstum der (Welt)Wirtschaft sicher. Investieren Sie in Finanzanlagen, welche von der Wertschöpfung der Realwirtschaft

DAMENSACHE

Verein Damensache
www.damensacheday.at
Email: info@damensache.at
Telefon +43 699 11160635

profitieren (Aktien und Anleihen) und versuchen Sie dabei nicht, auf ‚heiße Tipps' zu setzen. Stimmen Sie die Zusammenstellung der Anlagen auf Ihr persönliches Risikoprofil ab."

Richtig veranlagen: Wie funktioniert das konkret?
„Wer wie investiert, ist so individuell wie ein Fingerabdruck", sagt Dr. Marietta Babos. „Aus diesem Grund war es uns wichtig, beim Damensache Day möglichst viele verschiedene Veranlagungsmöglichkeiten vorzustellen: von österreichischen Staatsanleihen über mündelsichere Anlagen und Fondssparpläne bis hin zu Private Equity, Immobilien und Gold. Vielen war beispielsweise neu, dass es attraktive steuerliche Vorteile gibt, wenn man bereit ist, in Fonds oder ETFs über mindestens 15 Jahre – durch bestimmte Versicherungsprodukte – zu investieren."

Wir kommen wieder!
„Der Damensache Day war wie ein Blumenstrauß, ein Arrangement voller wertvoller und wichtiger Informationen über unterschiedliche Veranlagungsformen, Immobilien und Kredite, juristische Fragen, Steuertipps sowie Gehalt und Karriere", erklärt Dr. Marietta Babos, die Initiatorin der ersten ganztägigen unabhängigen Finanzkonferenz für Frauen. „Nächstes Jahr wird dieser Strauß anders aussehen, wir sehen noch genug Blumen, die wir pflücken wollen, wir werden den Frauen, die ihre finanzielle Freiheit vorantreiben wollen, erneut ein üppiges Bouquet überreichen."
Der nächste Damensache Day wird am 5. 5. 2026 stattfinden, man kann sich bereits jetzt auf der Website www.damensacheday.at in eine Info-Liste eintragen.

Über Dr. Marietta Babos und den Verein Damensache
Dr. Marietta Babos studierte zunächst Makroökonomie in Budapest und promovierte an der Universität in St. Gallen, an der Fakultät Banking und Finance; sie lebt seit mehr als 20 Jahren in Österreich. 2018 gründete sie *Damensache* und wurde seither mehrfach ausgezeichnet.
Ein persönlicher Schicksalsschlag schärfte ihren Blick für den finanziellen Lebenslauf vieler Frauen: Nach Jahren der Karenz und der Teilzeit-Jobs droht ihnen mitunter Altersarmut. Dem entgegenzuwirken, erklärte sie 2018 zu ihrer Mission; als wichtigstes Tool konzipierte sie dafür den *Damensache*-Spiegel, eine grafische Gegenüberstellung von Erwerbsbiografien. Wenig später führte sie in Kooperation mit der Wirtschaftsuniversität Wien eine groß angelegte Studie über das Bewusstsein von Frauen zum Thema Vorsorge durch.
Dr. Marietta Babos avancierte zur Botschafterin der finanziellen Unabhängigkeit für Frauen und hält Keynote Speeches auf Kongressen, in Unternehmen, an Universitäten und Hochschulen.
Dr. Marietta Babos ist zweifache Mutter, eine leidenschaftliche Basketballspielerin und eine unerschütterliche Optimistin.
Der Damensache Day wird vom Verein Damensache organisiert. Weitere Infos unter www.damensacheday.at

Wir freuen uns, wenn Sie in Ihrem Medium über den Damensache Day berichten. Das beigefügte Bildmaterial ist bei Angabe © supercontent.at honorarfrei verwendbar; weitere Fotos finden Sie auf www.damensacheday.at. Für Fragen und Anliegen erreichen Sie uns via Mail info@damensache.at oder telefonisch unter 0699/111 60 635.

Auf Wunsch schicken wir Journalist:innen und Digital Creator:innen gerne ein Rezensionsexemplar von „Geld ist Damensache. Der Weg zur finanziellen Unabhängigkeit" (2. Auflage, 2024) von Dr. Marietta Babos zu (als PDF oder analog).